

Medienmitteilung vom 19.07.2023

20 Minuten und Tamedia veröffentlichen vierte Umfrage zu den eidgenössischen Wahlen 2023

Rund drei Monate vor den eidgenössischen Wahlen im Oktober 2023 zeigt die Wahlumfrage von 20 Minuten und Tamedia: Die SVP gewinnt im Vergleich zu 2019 2,3 Prozentpunkte, die Grünen verlieren 2,5 Prozentpunkte. Das drängendste Problem für die Bevölkerung bleiben die Gesundheitskosten, gefolgt von den Themen Altersvorsorge und Renten und Migration und Zuwanderung.

Zürich, 19. Juli 2023 – 20 Minuten und Tamedia haben in Zusammenarbeit mit LeeWas auf ihren Newsportalen die vierte von insgesamt fünf titelübergreifenden Wahlumfragen im Vorfeld der eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober 2023 durchgeführt. 25'688 Personen aus der ganzen Schweiz haben vom 10. bis 11. Juli 2023 online an der Umfrage teilgenommen. Der Fehlerbereich liegt bei 1,1 Prozentpunkten.

SVP legt deutlich zu, Grüne verlieren

Wie bei der letzten Umfragewelle vom Februar 2023 zeigt sich, dass die SVP gegenüber dem Resultat von 2019 zulegen wird. Gemäss der aktuellsten Umfrage gewinnt die Volkspartei 2,3 Prozentpunkte, im Februar waren es noch 1,9 Prozentpunkte gewesen. Die Grünen verlieren hingegen 2,5 Prozentpunkte, im Februar waren es noch 2,1 Prozentpunkte. Die Veränderungen in den anderen Parteien liegen im statistischen Fehlerbereich und sind daher nicht aussagekräftig.

Gesundheitskosten bleiben klar drängendstes Problem

Aus Sicht der Wohnbevölkerung bleiben die Gesundheitskosten klar das drängendste Problem. 70 Prozent der Befragten zählen die Gesundheitskosten zu den drängendsten Problemen. Dieses Resultat bestätigt den Befund der letzten Wahlbefragung, wobei der Wert im Vergleich zum Februar 2023 noch um drei Prozentpunkte gestiegen ist. An zweiter Stelle der drängendsten Probleme folgt das Thema Altersvorsorge und Renten mit 53 Prozent, an dritter Stelle Migration und Zuwanderung mit 48 Prozent. Auf den Plätzen 4 und 5 folgen die Energieversorgung (43 Prozent) und der Klimawandel (42 Prozent). Die Gesundheitskosten und

Altersvorsorge belegen die Spitzenränge, weil diese Themen in allen politischen Lagern als drängende Probleme genannt werden, während das bei der Migration und dem Klimawandel nicht der Fall ist.

Gesundheitskosten bei allen Parteien in den Top 3

Für die Wählerschaft von FDP, Mitte und SP sind die Gesundheitskosten das Top-Thema. Auch bei der GLP, den Grünen und der SVP ist das Gesundheitsthema in den Top 3. Für die Unterstützerinnen und Unterstützer aller grösseren Parteien mit Ausnahme von FDP und SVP ist auch der Klimawandel eines der wichtigsten Themen, wobei für die Grünen und die GLP der Klimawandel das drängendste Problem ist. Migration ist die Hauptsorge der SVP-Wählerschaft, bei den anderen Parteien schafft es das Thema nur bei der FDP in die Top 5. Neu taucht in den Top-5-Themen der Grünen und der SP das Thema Miet- und Immobilienpreise auf.

Beteiligte Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Basler Zeitung, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen;
Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève, lematin.ch und Le Matin Dimanche;
Tessin: 20 minuti

Kontakt

Florian Näf, Communications and Public Affairs Manager, TX Group
+41 76 211 95 02, florian.naef@tx.group

Über 20 Minuten

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zum reichweitenstärksten Schweizer Medientitel mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. In acht gedruckten Lokalausgaben fünfmal die Woche und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten in drei Sprachen mit Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Auf den digitalen Kanälen bietet 20 Minuten auch Bewegtbild, Audio-Formate und weitere zukunftsweisende Technologien. 20 Minuten ist ein Teil der TX Group und umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Radio, lematin.ch, Encore und die Beteiligungen im Ausland (L'essentiel in Luxemburg und Heute in Österreich).

www.20minuten.ch

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute beschäftigt das nationale Medienhaus 1400 Mitarbeitende in der Deutschschweiz und der Romandie und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international

vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

www.tamedia.ch